

1 **Allgemeiner Studierenden-**
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg

6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **7. AStA Sitzung in der Legislatur 2018/2019**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 25.06.2018

10

11 Anwesenheit

12 Katharina (Sprecherin, stimmberechtigt), Mathias (AStA-Zeitung, vertritt Jaro), Raphael
13 (SchwuRef, stimmberechtigt), Eike (interne HoPo, vertritt Johannes ab 16.30), Lisa
14 (Förderanträge, stimmberechtigt), Samia (BeRef, stimmberechtigt), Kilian (Umwelt und
15 Nachhaltigkeit, stimmberechtigt), Lenny (Erstanlaufstelle, stimmberechtigt), Arne
16 (stimmberechtigt), Sven (StuMiKi, stimmberechtigt), Nils (stimmberechtigt), Luna (sie,
17 FemRef, stimmberechtigt), Verena (Gast, nicht stimmberechtigt), Hannah (Sprecherin,
18 stimmberechtigt), Heinrich (Jade Hochschule, nicht stimmberechtigt), Jules (Kultur,
19 stimmberechtigt), Jonas (RCDS, nicht stimmberechtigt), Maxi (ÖA, stimmberechtigt),
20 Johannes (PolBil und AntiRa, nicht stimmberechtigt), Kristina (ab 14.30 Uhr,
21 stimmberechtigt), Niklaj (Beref, ab der Pause), Alvaro (Studentische Initiativen, ab
22 Pause, stimmberechtigt)

23

24 1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der**
25 **Tagesordnung**

26 a. *Katharina eröffnet die Sitzung um 14:19 Uhr*

27 b. 6.3 Workshop Urban Gardening wird als externer Finanzantrag unter 4.
28 behandelt.

29 2. **Vorstellungsrunde und Pronomenrunde**

30 a. Siehe Anwesenheit.

31 3. **Genehmigung des Protokolls vom 18.06.2018**

32

33 **Änderungswünsche:**

34 Raphael: Ich war da und tauche auf der Anwesenheit nicht auf. Ich war für das
35 SchwuRef da.

36

37 **Mit 4 Enthaltungen angenommen**

38 **4. Externe Finanzanträge**
39 **4.1 Vortrag zum NSU-Prozess an der Universität:** Verena stellt den Antrag vor
40 und beantragt 510 € für Referentinnenhonorar, ihre Übernachtungs- und
41 Fahrtkosten.
42 Raphael spricht sich für die Finanzierung der Veranstaltung aus.
43 Nils: Wann wird die Veranstaltung stattfinden?
44 Verena: Die Veranstaltung ist
45 Nils: Es kann problematisch sein, in der Zeit einen Hörsaal zu finden.
46 Johannes: Ich denke nicht, dass dies ein Problem sein wird.
47 Kilian: Zur Not kann auch auf das Haus am Uhlhornsweg ausgewichen werden.
48 Johannes: Ich werde mich gerne dafür aussprechen, diesen Antrag jetzt
49 abzustimmen. Zum Einen war es u.a. mein Fehler, dass der Antrag nicht
50 fristgerecht eingereicht wurde und zum Anderen würde ich
51 Katharina: Gibt es weitere Fragen? Falls dem nicht der Fall ist, würde ich nun zur
52 Abstimmung kommen.

53
54 **Einstimmig angenommen**

55
56 **4.2 Workshop Urban Gardening**
57 Katharina schlägt die Verschiebung des Antrags auf einen späteren Zeitpunkt der
58 Sitzung aufgrund des Fehlens der Antragsstellerin vor.
59 *Jules spricht sich für die Verschiebung des Antrags aus.*

60
61 **Der Antrag wird verschoben.**

62
63
64 **5. Berichte, Wahlen und Anträge**

65
66 Maxi: Ich habe Kontakt zu dem Festivalanbieter „Housedestroyer“ und es gab
67 den Vorschlag, im Juli nächsten Jahres dieses Festival an den Campus zu holen.
68 Der Kartenvorverkauf soll ab Herbst laufen und könnte ins Kulturticket eingebettet
69 werden. Im Rahmen des Vorverkaufs sollen zwei gratis Konzerte stattfinden. Das
70 Konzept des Anbieters halte ich für vielversprechend. Mit der AWO arbeite ich
71 weiterhin an einer gemeinsamen Zusammenarbeit. Darüber hinaus kümmere ich
72 mich um die neuen AStA-Flyer für die O-Woche. Ich würde gerne noch ein Plakat
73 aus den AStA-Flyern machen und treffe mich dafür mit Jerômes und Lena.

74
75 Jules: Am Donnerstag hatten wir unseren Tag der offenen Tür am Haus im
76 Uhlhornsweg. Am Mittwoch zuvor sind wir mit ein paar Menschen in das Haus
77 umgezogen. Uns fehlen derzeit noch ein paar Klappstühle und Tische, aber im
78 Großen und Ganzen ist das Haus nun nutzbar. Schlüssel sind am Servicepoint
79 hinterlegt und ihr könnt nun unter Vorlage eures Personalausweises Schlüssel
80 dort ausleihen. Am Wochenende war ich in Leipzig beim Vernetzungstreffen vom
81 FZS. Vom 14. - 27. Januar 2019 könnten wir eine Veranstaltungsreihe gegen
82 faschistische und rassistische Tendenzen machen und bin darüber mit Johannes
83 und Lena im Gespräch.

84

85 Heinrich: Unser Semester ist an der Jade Hochschule schon fast vorbei,
86 deswegen sind momentan nicht allzu viele Projekte. Ich möchte nochmal auf den
87 Hochschulball am 13. Juli aufmerksam machen. Vielleicht können wir nochmal
88 Rücksprache halten wegen gemeinsamem Kartenverkauf. Außerdem liegt mir
89 noch ein bisschen am Herzen, dass unser beider StuPa den Beschluss
90 verabschiedet, das Studentenwerk Oldenburg nun doch noch in
91 „Studierendenwerk“ umzubenennen. Vielleicht könnten wir gemeinsam an das
92 Ministerium herantreten oder gemeinsam beim Studentenwerk vorsprechen.

93 Lenny: Bezieht sich das nur auf den Namen „Studentenwerk“ oder auch auf den
94 Zusatz „Nord-West“?

95 Heinrich: Erstmal bezieht sich das nur auf den Namen „Studentenwerk“, aber
96 natürlich könnte man das auch mit aufnehmen.

97

98 *Anne betritt die Sitzung.*

99

100 Kilian: Ich war hauptsächlich beim Umzug ins Haus am Uhlhornsweg beschäftigt.
101 Nächsten Donnerstag möchte ich die Initiativen in das Haus einladen. In Sachen
102 Nachhaltigkeitstage sind wir noch am Konzeptentwurf.

103 Mathias: Wer kann alles auf den Schlüssel zurückgreifen?

104 Jules :Wir haben jetzt ein paar mehr Schlüssel als zu Beginn, aber mehr Neues
105 gibt es hier nicht zu berichten.

106 Jules erläutert nochmals, wie die Ausgabe der Schlüssel funktioniert.

107 Katharina: Es gibt vier Schlüssel am Infopoint und zwei Schlüssel im AStA; einer
108 für Jules und einer für Anne. Ob wir einen Transponder nachrüsten, entscheidet
109 sich noch. Ein anderes Problem ist die lange Lieferzeit des Transponders. Eine
110 Namensliste ist z.B. für den Eltern-Kind-Raum nicht hilfreich, da das zu viele
111 Menschen umfasst.

112

113 Hannah: Der Vorverkauf für den Hörsaal-Slam hat heute begonnen und es
114 wurden direkt ca. 180 Karten verkauft. 20 Karten liegen für die Slamer*innen
115 selbst und deren Gäste bereit und 80 Karten werden an der Jade Hochschule
116 verkauft. Außerdem sind die Plakate fertig und ich verteile sie nachher noch an
117 unserem Campus. So, wie der Vorverkauf aktuell läuft, kann es sein, dass wir
118 bereits morgen damit durch sind, auch wenn die gesamte Woche geplant war. Ich
119 danke der Fachschaft Germanistik für ihre Mithilfe beim Kartenverkauf. Gerade ist
120 geplant, dass am Mittwoch noch in Wechloy verkauft wird. Die restlichen Karten
121 aus Wechloy könnten im Falle des Falles noch am Donnerstag in Haarentor
122 verkauft werden. Ansonsten war ich dermaßen viel mit Organisatorischem
123 beschäftigt, dass ich zu nicht mehr Projekten kam. Die Gemüsetüte läuft
124 weiterhin gut, ich renne vielen Menschen hinterher wegen Protokollen usw.

125

126 *Kristina betrifft die Sitzung.*

127

128 Luna: Unser Programm neigt sich allmählich dem Ende zu. Wir haben noch einen
129 Workshop „The rest is track“ und ein Abschlussgrillen am 5. Juli.

130

131 *Jaro betritt die Sitzung und übernimmt das Stimmrecht von Mathias.*

132

133 Nils: Ich habe die Einkaufsliste für den Server fertiggemacht. Im Anschluss wird
134 es noch einen internen Finanzantrag hierzu geben.

135 Katharina: Die autonomen Referate werden zum Server noch eine E-Mail
136 bekommen.

137

138 Sven: Bei mir ist die letzte Woche nicht allzu viel passiert. Anne und mir ist
139 während der Vorstellungsgespräche aufgefallen, dass Studierende mit Kind, die
140 nicht Deutsch als ihre Muttersprache haben, Schwierigkeiten haben, Zugang zum
141 Eltern-Kind-Raum zu bekommen. Die Betroffenen werden zwar nicht
142 ausgegrenzt, aber fühlen sich dennoch aufgrund ihrer anderen Muttersprache
143 alleine. Hierzu wird es gleich noch einen Antrag für eine Projektstelle geben.

144

145 Arne: Die Nightline läuft gut. Leider haben wir immer noch keine*n Referent*in für
146 die Schulung für die Ehrenamtlichen. Aus persönlichen Gründen schaffen Laura
147 und ich momentan nicht mehr zu arbeiten, das Wesentliche wird aber derzeit von
148 Gesa übernommen. Sobald sich das bei uns ändert, werden wir wieder mehr
149 arbeiten. Nächste Woche werde ich nicht in Oldenburg sein.

150 Mathias: Wann ist der Start der Schulung geplant?

151 Arne: Wir würden gerne im Oktober mit der Nightline starten und die Schulung
152 gerne im September machen.

153 Mathias: Welche Anforderungen sollte der*die Referent*in denn haben?

154 Arne: Eine berufliche Ausbildung im Bereich Psychotherapie, Psychologie oder
155 Beratung wäre hilfreich.

156 Samia: Vielleicht solltet ihr da tiefer stapeln? Ich würde euch raten, euch einmal
157 an das Institut Psychologie zu wenden. Vielleicht hat jemand dort auch einen Tipp
158 für euch.

159 Arne: Tiefer stapeln, da hast du schon Recht. Ich habe nur Bedenken, dass wir
160 später die Kritik bekommen, die Ehrenamtlichen nicht richtig vorbereitet zu
161 haben.

162 Hannah: Welcher Zeitaufwand käme für diese Schulungen auf die*den
163 Referent*in zu?

164 Arne: Alles unter einem Wochenende fände ich fahrlässig wenig. Je nachdem
165 wäre das aber auch alles nicht ganz billig und demnach müsste man auch zeitlich
166 gucken.

167

168 Lenny: Die Erstanlaufstelle läuft inzwischen sehr gut an. Ich habe erste Anfragen
169 beantwortet und Flyer verteilt. Gerade überarbeite ich außerdem einen alten
170 Beratungsflyer.

171

172 Jaro: Ich hatte ein paar Beratungen u.a. eine zur Anrechnung von KP aus dem
173 Ausland mit einer etwas skurrilen Bitte, nach der der AStA den Job des

174 Prüfungsamts übernehmen soll, d.h. dem Studierenden KP bescheinigen soll.
175 Dem Sportverband im Ausland sei das scheinbar genug, aber nun ja...
176 Fortsetzung folgt. Ansonsten macht Lisa gerade noch den AStA-Kalender auf der
177 Homepage. Ich denke, das ist interessant für alle zu wissen.
178
179 Samia: Die letzte Woche war Einiges los im BeRef. Die Veranstaltungen liefen
180 alle ziemlich gut und am Freitag soll der Raum sogar übervoll gewesen sein. Der
181 eingeladene Referent war wohl hervorragend.
182 Johannes: Nikolaj hat eine Aufnahme von der Veranstaltung gemacht.
183
184 Lisa: Ich habe mich mit Nils getroffen und über die E-Mail an den Dozierenden im
185 BP Projektmanagement gesprochen. Raphael hat mir hierzu schon Feedback
186 gegeben, das ich gerne noch verwandle. Heute habe ich die Zugangsdaten für
187 den online AStA-Kalender bekommen und kann mich nun auch daran setzen. Ich
188 habe außerdem mit dem Regisseur vom „Wunschpunsch“ gesprochen. Es wird
189 bald ein Treffen gegeben, um gemeinsam eine Aktion für Kinder im UniKum zu
190 planen.
191 Mathias: Ist das der gleiche „Wunschpunsch“ wie im Staatstheater?
192 Lisa: Nein, das ist vom UniKum.
193 Mathias: OK, denn das Stück am Staatstheater ist nicht unumstritten.
194
195 Eike: Es gab einen Beratungsfall bezüglich eines mutmaßlichen Plagiatsfalls, bei
196 dem fast die gesamte Hausarbeit aus dem Internet entnommen wurde. Leider
197 lässt sich hierbei nicht viel von unserer Seite machen. Unglücklich an der
198 gesamten Sache ist aber trotzdem, dass es rund ein halbes Jahr gedauert hat
199 von Abgabe bis zum Bescheid des Prüfungsausschusses. In einem halben Jahr
200 kann im Studium viel passieren. Darauf, dass das zu lange dauert und dass auch
201 diese Ausschüsse Fristen einzuhalten haben, könnte man nochmal hinweisen.
202 Des weiteren kann einem eine Berufsausbildung angerechnet werden als
203 Zugangsvoraussetzung. Bei einem Praktikum scheint das nicht zu gelten. Ich
204 würde auch angefragt, zu dem Gespräch mit der Dozierenden zu gehen. Ob das
205 die Situation verbessert, ist fraglich. Ich möchte hier nur einmal darauf hinweisen,
206 dass solche Gespräche immer problematisch sein können, wenn man auf
207 etwaige Noten des Dozierenden angewiesen ist.
208 Nils: Hat der Mensch, dem Plagiaten vorgeworfen wurde, zugegeben, dass es
209 ein Plagiat war.
210 Eike: Ja, das hat er. Er hat mir erklärt, welche Gründe er dafür hatte und sieht
211 nun ein, dass nicht abgeben eine geschicktere Variante gewesen sein könnte.
212 Katharina: Der Fall zeigt uns aber, dass wir, Jaro, Eike und ich uns nochmal
213 überlegen müssen, wie wir die Beratungsfälle besser koordinieren könnten.
214 Nils: Da wäre doch ein verbesserter Koordinationskanal richtig cool. Könnte es da
215 nicht etwas geben, das wir auf dem Server installieren können?
216 Maxi: Ist das sowas wie Slack?
217 Jules: Das ist doch nicht sowas wie Slack?
218 Nils: Sowas wie Slack!

219 Katharina: Wir müssen uns tatsächlich überlegen, wie wir das besser
220 koordinieren. Meistens erzählen uns die Beratenen nicht, dass sie schon bei
221 mehr Menschen waren und da wäre eine interne, verbesserte Vernetzung sehr
222 hilfreich.

223 Eike: Wenn es den Datenschutzerfordernungen genügt, würde ich mich dafür
224 aussprechen, eine Tabelle einzurichten, in der man die Beratungsfälle listen kann.

225 Johannes: Ich weiß nicht, ob eine andere Software das Problem lösen würde,
226 denn der Mensch war ja immer wieder in der Beratung.

227 Katharina: Bei den Exmatrikulationen haben wir das genauso gemacht und dabei
228 mit dem System gute Erfahrungen gemacht.

229 Johannes: Je nachdem, wer berät, könnte ja etwas Anderes herum kommen. Das
230 kennt ja jede*r aus dem Anruf bei irgendeiner Hotline.

231 Nils: Ich glaube, dein Punkt ist, dass der Mensch verschiedene Stationen
232 durchläuft, kann man kaum effizienter gestalten, wenn es der Mensch möchte.
233 Aber man hätte als Beratende*r von vornherein mehr Einblick.

234

235 Raphael: Wir hatten letzte Woche Plenum, was wir nach draußen verlegt haben
236 aufgrund des schönen Wetters. Themen waren die Evaluation des CSD und
237 haben den Rahmen abgesteckt für das, was in der vorlesungsfreien Zeit und im
238 Wintersemester laufen soll. Wir haben überlegt, eine CSD-Helfer*innen-Grillen zu
239 machen.

240 Außerdem tagt am Donnerstag der Verwaltungsrat des Studentenwerks. Es wird
241 ab 14 Uhr eine Vorbesprechung geben auch mit den Menschen der Jade
242 Hochschule. Ich würde gerne darauf hinweisen, dass zwei externe Personen, d.h.
243 außeruniversitäre Personen aus jeweils der Statusgruppe der Professor*in bzw.
244 der Statusgruppe der Student*in benannt werden. Wenn ihr keine anderen
245 Vorschläge für Personen habt, würden wir uns für die Vorgeschlagenen
246 aussprechen. Für diese Legislatur ist wieder ein*e stellvertretende Vorsitzende*r
247 gewählt. Traditionell kommt diese Person aus Oldenburg und voraussichtlich
248 werden das Laila oder ich machen. Weiterhin arbeite ich gerade den
249 Jahresabschlussbericht durch. Es wird einen dicken Nachtragshaushalt geben
250 u.a. aufgrund des Baus des Wohnheims „Alte Färberei II“. Das Studentenwerk
251 wird einen weiteren Kredit für den Bau aufnehmen, weil das Land nicht für alle
252 Kosten des Baus aufkommen kann. Das erste Mal, seitdem ich im Verwaltungsrat
253 bin, fasst man im Studentenwerk scheinbar eine Erhöhung der Semesterbeiträge
254 ins Auge. Ich denke, innerhalb der Legislatur wird das nochmal auf den Tisch
255 kommen.

256 Heinrich: Wurde die Erhöhung irgendwie begründet oder nur angekündigt?

257 Raphael: Ankündigt wurde noch gar nichts. Das muss man sich alles auch
258 noch genauer angucken, da eine Erhöhung auch sinnvoll sein kann z.B. wenn es
259 um steigende Tarife im Bereich Personal geht. Falls es zu einer Erhöhung käme,
260 wären die Studierenden aber an der Entscheidung beteiligt.

261 Maxi: Wir können uns wegen der Pressemitteilung zur „Alten Färberei II“ gerne
262 nochmal zusammensetzen.

263 Raphael: Das wäre auch mein Vorschlag gegeben, dass man als
264 Studierendenschaft und/oder AStA nochmal darauf aufmerksam macht, dass wir
265 mehr Wohnraum brauchen, aber dass wir nicht nur neuen Wohnraum bauen
266 sondern auch bestehenden Wohnraum besser nutzen. Wenn es um den Bau
267 geht, soll viel aus Rücklagen bezahlt werden. Das ist aber im Falle eines
268 Studierendenwerks nicht möglich. Demzufolge wäre ein preiswertere Alternative
269 die Sanierung alter Gebäude.
270 *Nils spricht sich dafür aus, die Öffentlichkeit über diese Umstände genauer zu*
271 *informieren.*

272
273 Johannes: Es gab die Besprechung mit den Studierenden zum NSU-Vortrag, von
274 der ich positiv überrascht bin. Außerdem habe ich mich viel mit den Anfragen
275 auseinandergesetzt zu dem Vortrag, den ich organisiert habe. Es gab auch viele
276 Kleinigkeiten, die zu erledigen waren.
277

278 Mathias: Wir haben über das Wochenende gelayoutet, sodass die Zeitschrift nun
279 in den Druck gehen kann. Erscheinen wird die Zeitung in der letzten
280 Veranstaltungswoche.
281

282 Katharina: Es freut mich zu sagen, dass wir eine Sache gewonnen haben. Es
283 hieß, dass Altenpfleger*innen im Gegensatz zu Krankenpflegepersonal nicht
284 genügend pädagogisch arbeiten und deswegen eine Anrechnung schwierig sei.
285 Dem ist nun nicht mehr so. Die Fachschaft Mathematik hat sich an uns gewandt
286 in einer Frage zum Datenschutz. Es wurden scheinbar persönliche Daten zur
287 Klausuranmeldung über einen Zettel, der durch die Reihen einer Veranstaltung
288 gegeben wurde, erhoben. Dagegen haben wir uns ausgesprochen. Ob das
289 geholfen hat, weiß ich noch nicht.

290 Jonas: Auf der F3V hat jemand berichtet, dass sich die Bedingungen verbessert
291 haben.

292 Mathias: Dass der Zweitversuch härter ist als der Erstversuch ist gangbare
293 Praxis.

294 Jonas: In dem Fall ging es aber darum, dass beide Klausuren zum gleichen
295 Zeitpunkt geschrieben wurden und die jeweiligen Studierenden nur
296 unterschiedliche Klausurvorschläge erhalten sollten.

297 Katharina: Wir haben uns aber nun entschlossen, für die Fachschaften eine
298 Informationsveranstaltung anzubieten, in der sie geschult werden, wo sie etwaige
299 Artikel im LHG finden. Des weiteren wurde entschieden, dass der AStA für alle
300 Fachschaften im Bereich Datenschutz haftet.

301 Raphael: Wo wurde das entschieden?

302 Katharina: Ich dachte, dass das an den Instituten hängt, aber es ist tatsächlich
303 so. Auf der LAK wurde besprochen, dass bei manchen ASten auch das StuPa
304 hierfür haften, aber im Endeffekt haftet trotzdem wieder ein AStA.

305 Jonas: Würdest du raten, Facebook für die Fachschaften vorerst lahm zu legen?

306 Katharina: Heute würde ich das nicht sagen. Morgen kann das aber anders sein.
307 Wir verweisen hier jeweils auf die Nutzungsbedingungen von Facebook selbst.

308 Jaro: Heißt das auch, dass der AStA-Vorstand ggf. auch persönlich für die
309 autonomen Referate haftet?
310 Katharina: Wenn die autonomen Referate ihre Informationen über die Homepage
311 des AStA verbreiten, ist dem so.
312 Jaro: Warum ist das bei den Fachschaften anders?
313 Katharina: Das liegt daran, dass die Fachschaften Teilkörperschaft der Verfassten
314 Studierendenschaft sind. Es macht bei den autonomen Referaten darüber hinaus
315 Unterschiede, wo deren Homepage liegt und ob sie z.B. auf der Homepage der
316 Universität oder auf der des AStA liegt. Außerdem haften die autonomen Referate
317 durch ihren eigenen Haushaltstitel.
318 Nils: Momentan ist alles noch Grauzone. Es gibt noch keine Gerichtsurteile, aber
319 schon den Vorstoß, eine zweite Datenschutzverordnung zu verabschieden. Ich
320 würde empfehlen, erstmal kleine Brötchen zu backen und im Zweifelsfall einen
321 Präzedenzfall schaffen.
322 Katharina: Tatsächlich ist alles ziemlich undurchsichtig.
323 Sven: Die Fachschaften werden also eine Schulung bekommen im Bereich
324 Datenschutz?
325 Katharina: Wenn an der Schulung nicht teilgenommen wird, dann sind wir aber
326 unserer Informationspflicht nachgekommen und die Menschen haften persönlich.
327 Sven: Muss jede Fachschaft nun einen Beauftragten benennen?
328 Katharina: Ja, dem ist so. Dieser Mensch muss innerhalb von 48 Stunden
329 erreichbar sein und ich hoffe sehr, dass die meisten Fachschaften StudIP nutzen.
330 Voraussichtlich wird das nur nicht so sein und Merle und Holger werden in vielen,
331 vielen Treffen gemeinsame Datenschutzerklärungen für jede Fachschaften zu
332 schreiben.
333 Nils: Bei den Fachschaften kann das aber nicht zu viel sein.
334 Katharina: Das hoffe ich auch.
335 Jonas: Es geht ja abseits der online verfügbaren Daten auch um welche, die
336 anderweitig erhoben werden.
337 Sven: Ich möchte nur anmerken, dass sich die Fachschaft Informatik jedes Jahr
338 neu wählt und demzufolge muss diese Schulung jedes Jahr stattfinden.
339 Katharina: Für die Schulungen und den extra Aufwand für Merle wird nachher
340 noch ein interner Finanzantrag folgen. Es wird auch nicht nur eine Schulung sein,
341 sondern es soll auch ein Leitfaden erarbeitet werden, sodass die Menschen der
342 Fachschaften in Zukunft auch selbst für den Datenschutz in ihrem Bereich sorgen
343 können. Schön wird es erst, wenn der erste Mensch bei ihrer*seiner Fachschaft
344 anfragt, welche Daten von ihr*ihm dort gespeichert wurde und die Fachschaft
345 innerhalb von 7 Tagen antworten muss.
346 Raphael: Aber bestimmte Sachen kann man doch nicht einfach löschen z.B.
347 wenn es um Protokoll geht, aus denen z.B. Namen ausgelöscht werden sollen?
348 Katharina: Bei Protokollen gibt es kein höheres Recht, demzufolge müssten wir
349 die Namen löschen. Hiervon ausgenommen ist das Finanzwesen bei z.B.
350 Kassenanordnungen oder Finanzanträgen.
351 Samia: Was passiert, wenn hier Menschen auf der AStA-Sitzung sind, die nicht
352 Teil des AStA sind?

353 Katharina: Hierfür, aber auch Verleih und Shop, für die externen Finanzanträgen
354 usw. muss es noch separate Schriftstücke geben.
355 Sven: Man könnte überlegen, da das alles sehr viel Papier erfordert, Unterlagen
356 primär digital herauszugeben.
357 Nils: Je nach Rechtslage könnte es sein, dass es gar nicht notwendig ist, alte
358 Protokolle auf Antrag zu verändern.
359 Katharina: Es ist weiterhin noch alles unklar. Wenn irgendjemand in ihren*seinem
360 Projekt etwas mit personenbezogenen Daten macht, bitte ich darum, dass ihr auf
361 mich zukommt.
362 *Katharina fährt in ihrem Bericht fort:* Des weiteren hatten wir viel Beratung, auch
363 komplizierte Beratung. Ich arbeite außerdem an der Beantwortung der Anfragen
364 vom StuPa für die kommende Sitzung.
365
366 *Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.*
367
368 Alvaro (nachträglich): Am Samstag war die Demonstration und es waren nur ca.
369 15 Personen da. Ich habe mich schon gefragt, woran das lag. Es war
370 Deutschlandspiel an dem Tag, das merke ich mir für das nächste Mal. Außerdem
371 gab es weitere Fehler in der Organisation und ich möchte mich nun auf die
372 Organisation der Vortragsreihe im Wintersemester konzentrieren.
373
374 Arne: Ich fände es interessant, wenn wir dem StuPa-Antrag der JuSos zur
375 Übernachtung im Haus am Uhlhornsweg zustimmen.
376 Katharina: Damit verstoßen wir der Nutzungsvereinbarungen und ich gehe davon
377 aus, dass wir den Raum dadurch verlieren.
378 Maxi: Ich habe mit den JuSos gesprochen und es geht nicht nur darum, dort zu
379 übernachten, sondern Studierenden eine Übernachtungsmöglichkeit zu geben für
380 den Zeitraum des Semesterbeginns, wenn bekanntlich die Wohnungsnot sehr
381 groß ist. Es soll also vielmehr eine Ausweichmöglichkeit sein.
382 Raphael: In der Tat gibt eine Übernachtung die Nutzungsvereinbarung nicht vor.
383 Bestimmte Dinge waren uns bei der Antragsstellung schon bewusst, die Intention
384 dahinter finde ich aber dennoch richtig.
385
386 **Einschub des externen Finanzantrags zu 4.2 Workshop Urban Gardening:**
387 Kristina stellt ihren Antrag über 300 € + Flyer und Plakate vor.
388
389 Jonas: Wie viel Studierende, denkst du, haben einen eigenen Garten, für die der
390 Workshop sinnvoll wäre?
391 Kristina: Es wird nicht nur um Gärten gehen, sondern z.B. auch um Balkone. An
392 dem Workshop können zehn Leute teilnehmen, daher halte ich das durchaus für
393 sinnvoll. Es gibt sogar die Idee, Fensterkästen zu bauen.
394 Nils: Ich finde es eigentlich ziemlich cool, dass das angeboten wird. Ich störe
395 mich aber an der Teilnehmer*innenbegrenzung von 10 Personen. Wäre es nicht
396 sinnvoll, das größer zu machen? Da es teuer ist, könnte man überlegen, ob man
397 das nicht kostenfrei machen.

398 Kristina: Die Referent*innen haben gezielt gesagt, dass wenn mehr Personen
399 kommen sollten, Honorar- und Fahrtkosten sowie Unterbringungskosten steigen
400 würden.
401 *Jules bittet um Genderung der Anträge in Zukunft.*
402 Eike: Wo übernachtet die*der Referent*in für 40 €.
403 Kristina: Das weiß ich nicht, aber das letzte Mal war das auch ausreichend.
404 Raphael: Ich habe einen Garten.
405 Kristina: Für Menschen, die keinen Garten haben, haben wir ja auch noch das
406 AStA-Land.
407 Katharina: Soll der Antrag geändert werden zwecks Eigenbeteiligung oder sollen
408 wir ihn abstimmen, so wie er ist?
409 Maxi: Durch Eigenbeteiligung würde der Betrag sinken.
410 Raphael: Ich hätte jetzt nicht über Eigenbeteiligung nachgedacht, sondern
411 darüber, ob wir nicht die Finanzierung ausweiten wollen? Die Angebote wurden
412 bisher immer gut angenommen.
413 Johannes: Für mich stellt sich die Frage, ob der Workshop tatsächlich etwas
414 gegen die konventionelle Landwirtschaft getan werden. Ich denke aber, dass das
415 lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Es ist schließlich auch etwas
416 Positives, dass eine größtmögliche Menge Menschen von einer kleinstmöglichen
417 Fläche ernährt werden. Dass Menschen gärtnern, ist durchaus begrüßenswert.
418 Aber dass das gemeinnützig ist, sehe ich nicht.
419 Kristina: Ich schlage vor, ein Stimmungsbild zu machen, ob wir 10 oder 20 Leute
420 wollen und entsprechend die Kosten anpassen. Zu dir, Johannes, mir ist es
421 schon wichtig, dass der AStA sich Gedanken darüber machen, dass sie
422 gemeinnützig handeln und ich denke, dass das hierbei schon der Fall ist, weil es
423 genügend Gärten gibt, die nicht genutzt werden. Die großen Projekte, die
424 bekannt sind im Bereich Urban Gardening gibt es noch nicht in Oldenburg.
425 Nils: Ich denke schon, dass es wichtig ist, hier Bewusstsein zu schaffen. Ich
426 verstehe den Antrag auch nicht dahingehend, dass er den Anspruch erhebt,
427 gegen die konventionelle Landwirtschaft vorzugehen.
428 Katharina: Wer ist dafür, den Workshop für 20 Personen auszulegen.
429
430 **Mit 3 Enthaltungen wird sich dafür ausgesprochen, den Antrag auf 20**
431 **Personen auszuweiten.**
432
433 Eike: Ich möchte darauf hinweisen, dass das Datum für das Thema unglücklich
434 ist. Im Frühling wäre es eher gewährleistet, dass der Workshop fruchtet.
435 Kristina: Ich hatte extra nachgefragt und die Antwort erhalten, dass Herbst dafür
436 besser wäre.
437 Jonas: Es gibt Salate und einige andere Pflanzen, die auch im Herbst
438 angepflanzt werden oder im Winter wachsen.
439 Katharina: Wer stimmt dem Antrag für 20 Personen statt 10 Personen zu?
440
441 **Mit 1 Enthaltung angenommen**
442

443 Katharina: Wenn du tatsächlich eine Übernachtung für 40 € findest, lasse mich
444 gerne wissen, wo das war.
445 Hannah: Im Hotel Lindenhof kann man für 50 € übernachten.

446
447
448

6. Interne Finanzanträge

6.1 Wahl von Beauftragten für Layout, AStA-Kalender und Flyer

450 Katharina schlägt eine Person vor.

451

452 *Nikolaj verlässt die Sitzung.*

453 *Alvaro verlässt die Sitzung.*

454

455 Samia: Haben wir nicht letzte Woche über Layout abgestimmt?

456 Katharina: Ja, haben wir. Das sind aber zwei unterschiedliche Beauftragung.

457 Samia: Danke.

458 Kristina: Es gab letztes Jahr für diesen AStA-Kalender eine Initiative, der wir nie
459 antworten und der wir auch nie zurückschreiben. Ich glaube, das wäre, wenn wir
460 das diesmal wieder machen, einmal zu viel.

461 Raphael: Das ist das GIZ.

462 Katharina: Das muss man sich halt überlegen. Es ist außerdem notwendig, dass
463 dieses Jahr sich wirklich alle Gruppen an die Fristen halten. Es wird in diesem
464 Jahr eine zentrale E-Mailadresse geben, auf der alle Initiativen gesammelt
465 werden. Am Ende soll eine Liste auf der AStA-Sitzung der beteiligten Initiativen
466 vorgestellt und abgestimmt werden.

467 Kristina: Ich wollte nur darauf aufmerksam machen, dass uns das nicht diesmal
468 wieder passiert.

469

470 *Johannes verlässt die Sitzung.*

471

472

473

Mit 1 Enthaltung angenommen

474

475

476

6.2 Wahl der Projektstellen Eltern-Kind-Raum für 2 Monate

477

(Veranstaltungsreihe für Studierende mit Kind und anderem

478

kulturellen Hintergrund)

479

Katharina schlägt eine Person für die Projektstelle vor.

480

481

Samia: Eine Projektstelle impliziert eine Aufwandsentschädigung von 200 €?

482

Katharina bestätigt dies.

483

484

Mit 1 Enthaltung angenommen

485

486

6.3 Workshop Urban Gardening (s. 4.2)

487
488

489 **6.4 Datenschutzerklärung für Fachschaften:** Katharina stellt den Antrag
490 über 530 € vor.

491
492 Nils: In deinem Bericht hast du erwähnt, dass es um 32 Datenschutzerklärungen
493 für die Fachschaften handelt. Ich bin mir unsicher, ob da 400 €

494 Aufwandsentschädigung für unsere Datenschutzbeauftragte ausreichend sind.
495 Katharina: Ich denke, dass das genügt, da die Datenschutzbeauftragte auch in
496 ihrer normalen Arbeitszeit schon Datenschutz eingeplant ist.

497 Raphael: Wenn man merkt, dass die Zeit für z.B. Einzelberatungen etc. weit über
498 die angedachte Zeit hinausgeht, könnte man da immer nochmal nachhaken.

499 Nils: Dann sollten wir deutlich sagen, dass das ein Workshop ist und dass das
500 kein Dauerangebot für die Fachschaften sein wird.

501 Katharina: Am Ende soll ein Leitfaden für die Fachschaften daraus entstehen,
502 sodass eine anhaltende Arbeit nur bedingt notwendig ist.

503

504 **Einstimmig angenommen**

505

506 **6.5 Antrag für Finanzierung der Klage für Studierendeninitiative:**

507 Katharina stellt den Antrag vor und erklärt, dass es nicht um eine Klage
508 gegen den betreffenden Menschen geht, sondern gegen das Vorgehen
509 geht. Die Informationspolitik war ungenügend und deswegen halte ich es
510 durchaus für begründet, der Klage zuzustimmen. Katharina beantragt bis
511 zu 2000 € für die obige Klage.

512

513 Samia: Ich finde es begrüßenswert, unabhängig davon, ob der Fall gewonnen
514 wird oder nicht. Wir sollten es auch nach außen tragen, dass wir die Klage
515 fördern.

516 Eike: Ich finde auch, dass wir das unterstützen sollten und das gerade nachdem
517 ich hier auch schon berichtet habe, wie mit der Studieninitiative und den
518 Menschen hierzu umgegangen wurde.

519

520 **Einstimmig angenommen**

521

522 **6.6 Logo für Nightline:** Arne stellt den Antrag über 50 € vor.

523

524 Hannah: Wer wir denn das Logo entwerfen?

525 Arne: Das Logo wird eine Studierende entwerfen, zu der ich aktuell aber
526 nicht mehr sagen kann.

527 Eike: Ich habe den Antrag dahingehend verstanden, dass es eine
528 Ausschreibung geben wird und hierfür die 50 € beantragt wird.

529 Raphael: Ich denke, dass das die Voraussetzung, sich zu bewerben,
530 verändert. Ich würde mich daher dafür aussprechen, nochmal
531 auszuschreiben.

532 Lisa: Warum könnt ihr das Logo der Förderverein der Nightline nicht
533 nehmen?

534 Arne: Das Logo ist nur das des Fördervereins und nicht der Nightline
535 selbst.
536 Samia: Ich für mich kann so nicht über den Antrag abstimmen. Es hat sich
537 eine Person gemeldet, aber der Antrag suggeriert, es hätte sich niemand
538 gemeldet. Nun wird das Geld aber nun die Person bekommen, die sich
539 anscheinend schon gemeldet hat. Ihr müsstet das meiner Meinung nach
540 nochmal ausschreiben.
541 Katharina: Ich würde vorschlagen, wir gehen mit dem Antrag um wie mit
542 den Ausschreibungen bisher und entscheiden jetzt über die Ausschreibung
543 der Stelle und zu einem späteren Zeitpunkt über ein etwaiges Endgelt. Für
544 die Ausschreibung könnten wir die Person, die sich schon gemeldet hat,
545 hinzunehmen, aber auch noch andere Bewerber*innen anhören.
546

547 **6.7 Übernahme der Kosten für entstandenen Schaden:** Beim Umzug in
548 den Uhlhornsweg 68 ist ein Schaden entstanden und als Teilkörperschaft
549 des öffentlichen Rechts besitzt der AStA keine Haftpflichtversicherung.
550 Deswegen würden wir gerne ca. 200 € beantragen, um den Schaden zu
551 beheben.

552 Nils: Müssen wir da überhaupt darüber abstimmen? Haften müssten wir
553 doch sowieso, es sei denn, eine private Haftpflicht einer beteiligten Person
554 haftet.

555 Jaro: Welche Tür an der Universität bedarf denn einer Reparatur, wenn sie
556 nur einen Kratzer hat.

557 Katharina: Es handelt sich bei dem Schaden um einen Schaden in einem
558 Privathaushalts.

559 Jules: Es ist leider nicht bekannt, wer den Schaden verursacht hat.

560 Samia: Wenn der AStA haftet, müssten doch die einzelnen, beteiligten Personen
561 zahlen und nicht die Studierendenschaft.

562 Katharina: Der AStA haftet für seine Mitarbeiter*innen, kann aber das Geld von
563 ihnen zurückverlangen. Wir würden uns allgemein im Vorstand aber darüber
564 freuen, wenn mit den Dingen im AStA sorgfältiger umgegangen werden würde.
565

566 **Einstimmig angenommen**
567

568 **6.8 Semesterticket:** Katharina beantragt 150 € für den Druck eines Logos auf
569 das Landesweite Semesterticket und begründet ihren Antrag.
570

571 **Mit 1 Enthaltung angenommen**
572

573 **6.9 4. Jahr der Fachschaft Medizin:** Katharina beantragt für eine rechtliche
574 Erstberatung für die Fachschaft Medizin 500 €.
575

576 **Einstimmig angenommen**
577

578 **6.10 Speicherung von digitalen Medien:** Nils stellt den Antrag vor und
579 beantragt 1350 € für die Einrichtung des Servers.

580
581 Samia: Der erste Antrag belief sich auf 1000 €, jetzt beantragst du 1350 €. Die
582 Frage, die sich mir stellt, warum beantragst du nicht mehr, um einen Puffer zu
583 haben, da sich die Preise teilweise täglich ändern können.
584 Nils: Der Puffer ist schon inbegriffen in dem Betrag.
585 Jaro: Warum ist es teurer geworden?
586 Nils: Wir können den Speicher jetzt sehr gut erweitern, das Ding ist für die
587 nächsten 10 bis 15 Jahre gewappnet und wir haben nun mehr Speicher.
588 Außerdem können nun Festplatten getauscht werden, ohne dass den Server
589 herunterfahren muss.
590 Jaro: Also ist die teurer Variante, von der wir letzte Sitzung sprachen, nicht noch
591 teurer geworden ist.
592 *Nils bestätigt dies.*

593
594 *Katharina macht darauf aufmerksam, dass bei Beträge über 500 € mindestens*
595 *drei Angebote eingeholt werden müssen.*

596
597 **Einstimmig angenommen**

598
599 **7. Sonstiges, Verschiedenes und Kritik**

601 Maxi: Im AStA-Trakt wurden einige Papierhinweis-Schilder bekritzelt. Es
602 kann halt auch nicht sein, dass darüber Menschen beleidigt oder zu
603 Gewalt aufgerufen wird.

604 Jules: Als ich am Donnerstag den Tag der offenen Tür hatte und ich als
605 erste Person im Haus war, haben sich die Gäste darüber sehr gefreut,
606 überhaupt einmal jemanden aus dem AStA kennenzulernen. Ich halte es
607 für wichtig, evtl. nochmal ein Gruppenfoto zu machen und dass jede*r
608 Studierende ein Gesicht zu den Namen hat bzw. weiß, wer für was
609 zuständig ist.

610 Jaro: Ein Gruppenfoto gibt es, das könnte man nehmen. Für ein Plakat mit
611 allen Menschen im AStA müsste es auch noch eine Vorlage geben.

612 Maxi: Ja, das habe ich auf dem Schirm und setze mich u.a. dafür heute mit
613 Jérômes zusammen.

614 Nils: Die Liste Informatik ist die einzige Liste, die immer vollständig war.
615 Wenn wir ein Gruppenfoto veröffentlichen, müssten wir das in der
616 Datenschutzrichtlinie festhalten.

617 Jaro: Auch für ein Gruppenfoto?

618 Katharina: Ja, auch für ein Gruppenfoto. Es werden auch alle Menschen
619 im StuPa, AStA usw. noch eine Verordnung bekommen, die sie
620 unterschreiben müssen.

621 Jules: Ich würde auch gerne nochmal sagen, dass wir, wenn es um
622 Feedbackgespräche geht, mehr sein sollten. Ich würde mich freuen, wenn
623 es beim nächsten Gespräch besser läuft.

624 Kristina: Wir haben als Campus Grün Gruppe letzte Woche darüber
625 gesprochen. Das war zeitlich doof, da das nach dem

626 Koalitionsfeedbackgespräch war. Wir würden das, was wir da besprochen
627 haben, gerne nochmal in einer kleineren Runde besprechen. Wann ein
628 geeigneter Zeitpunkt ist, müsste man nochmal überlegen. Es wurde aber
629 auch angesprochen, dass es nicht hilft, diese Kritik auf der AStA-Sitzung in
630 den Raum zu werfen. Am Ende fühlt sich faktisch niemand angesprochen.
631 Persönliches Feedback wäre da einfach besser.
632 Nils: Es gibt niemanden im AStA-Vorstand, der den Überblick über die
633 geleisteten Stunden hat. Wie wäre es nach der Hälfte der Legislatur mit
634 einem Zwischenbericht aller Referent*innen?
635 Katharina: Es gibt eine Übersicht im Vorstand und es sollte auch ein
636 Konzept geben, wie diese Feedbackgespräche erfolgen sollen. Das
637 nächste Feedbackgespräch ist am 5.7. um 14 bis 16 Uhr in A6 4.418. Ich
638 würde mir außerdem wünschen, dass alle Referent*innen auf Doodle-
639 Links und E-Mails antwortet. Es wäre auch schön, wenn alle Menschen die
640 Koalitionsvereinbarung nochmal lesen würden, wenn es um den Punkt
641 Gemeinsames Miteinander geht.
642 Maxi: Ich finde es gut, Kristina, dass du für das Gespräch bei Campus
643 Grün eingeladen hast. Aber ich kann schlecht Menschen darauf
644 ansprechen, wenn ich merke, dass Menschen zu wenig tun, wenn ich
645 die*den Betreffende*n im AStA nie sehe. Ich habe kein Problem damit,
646 klare Ansagen zu machen, aber dafür muss ich die Menschen hier haben.
647 *Lenny erfragt nochmal den Termin des nächsten Feedbackgesprächs.*
648

649 *Alvaro betritt die Sitzung.*
650

651 Katharina: Näheres entnehmt ihr einfach der Orga-Mail jeden Montag.
652 Kristina: Jannes sagte mir, es wäre letzte Woche eine Lösung für das Problem,
653 das Maxi ansprach, zu finden. Einzelgespräche zu führen halte ich für effektiver
654 als Gruppengespräche.
655 Nils: Referent*innen sind ja auch Arbeitszeiten irgendwo und ich sehe sie schon
656 in der Pflicht, zumindest ab und an daran teilzunehmen.
657 Katharina: Wir verfahren bezüglich der Einzelgespräche wie in der
658 Koalitionsvereinbarung geklärt und Hannah und ich haben uns auch terminlich
659 abgestimmt. Es würde mich weiterhin sehr freuen, wenn alle Interessierten im
660 Feedbackgespräch sein werden, gerade weil auch ein 20-Minuten-Vortrag vorher
661 stattfinden wird.
662 Hannah: Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass es bei den
663 Einzelgesprächen nicht um normale Projektgespräche geht, sondern die
664 Erstgespräche, auf die wir uns in der Koalitionsvereinbarung geeinigt haben. Das
665 bedeutet, dass auf diesen Einzelgesprächen eine Zielvereinbarung getroffen wird,
666 die es seitens der*des Referent*in zu erfüllen gilt und bei Bedarf ein
667 Zweitgespräch angesetzt wird.
668 Maxi: Der Flyerverteilplan ist weiterhin ziemlich leer und ich bitte darum, dass
669 sich gleich nach der AStA-Sitzung alle, die es noch nicht getan haben, eintragen.

670 Es wäre schön, wenn sich jede*r mit ein oder zwei Flyerterminen ausstatten
671 würde.
672 Eike: Ich finde es sehr unglücklich, wenn Maxi einfach festlegt, dass das nun der
673 feste Plan sein wird, auch wenn manche Menschen angenommen haben, dass
674 dieser Plan nur für die letzte Woche galt.
675 Maxi: Deswegen möchte ich nun nochmal darauf hinweisen, dass das jetzt ein
676 fixer Plan ist. Wenn jemand einmal nicht kann, kann man hierfür auch eine
677 Vertretung suchen oder im Falle des Falles könnt ihr euch bei mir auch nochmal
678 melden, um einen anderen Termin auszusuchen.
679 Lisa: Ich kann nicht jede Woche mittwochs, komme aber gleich nochmal zu dir.
680 Jaro: Ich finde es gut, einen fixen Plan zu machen. Ich möchte auch darauf
681 aufmerksam machen, dass die Menschen, die eine Veranstaltung organisieren,
682 auch selbst dafür verantwortlich sind, dass sie unter die Leute kommen.
683 Katharina: Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich alle nochmal den Flyer-
684 Verteilplan angucken. Es könnten sich ggf. auch Teams bilden.
685 Arne: Ich würde gerne erfahren, ob sich mehr Menschen für das Protokoll
686 gemeldet haben.
687 Katharina: Es haben sich nicht mehr Menschen gemeldet, daher werden wir jetzt
688 anfangen zu rotieren. Das gilt für alle Referent*innen, Beauftragte und
689 Stimmberechtigte.
690 Kristina: Ich finde es ungerecht, wenn ich Protokoll schreibe und dafür nicht
691 bezahlt werden.
692 Jaro: Warum rotieren wir jetzt?
693 Katharina: Weil sich zu wenig Leute für's Protokollieren melden.
694 Jaro: Warum integriert man das nicht auch in die Gespräche?
695 Katharina: Das wird man tun, aber erstmal protokolliert jede*r, es sei denn es gibt
696 Gründe. Wir müssen aber ein Wechsel haben. Um jede Woche zu schreiben,
697 fehlt mir z.B. einfach die Zeit.
698 Nils: Ich finde es enttäuscht, wie wenig Leute bis zum Ende an der AStA-Sitzung
699 bleiben. Es ist jedes Mal gerade so viel, dass wir noch beschlussfähig sind, aber
700 das finde ich unzureichend.
701 Jaro: Wir müssen aber auch überlegen, dass wenn die AStA-Sitzung über 3
702 Stunden geht, dass es einfach Menschen gibt, die da nicht können. Daran
703 müssen wir uns gewöhnen, wenn wir die AStA-Sitzung erst dann legen, wenn alle
704 Veranstaltungen schon geplant wurden. Für die nächsten Koalitionsgespräche
705 könnte man das machen, dass man überlegt, wann für die Sitzung ein sinnvoller
706 Zeitpunkt ist.
707 Maxi: Ich denke, wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir damit
708 umgehen, dass Campus Grün so viele Stimmen hat und diese offensichtlich nicht
709 ausfüllen kann.
710 Katharina: Ich schlage ein neues Doodle für den AStA-Sitzungstermin im
711 nächsten Semester vor.
712 Kristina: Weil es von vornherein klar war, dass die Sitzung montags sein wird.
713 Jaro: Ich denke, das ist ein objektives Problem und gehe nicht davon aus, dass
714 jemand keinen Bock hat.

715

716 **8. Termine**

717

718

a. Die Nächste AStA Sitzung findet am 02.07.2018 statt.

719

b. Feedbackgespräch am 5.7. um 14 Uhr.

720

c. Am Mittwoch, den 27.6., ist StuPa-Sitzung.

721

d. Am Mittwoch ist außerdem der Vortrag „Die unkultivierte Aneignung“.

722

723

Katharina schließt die Sitzung um 17:33 Uhr.